Für die Hungernden in China ; Für die Kinder der Arbeitslosen in Deutschland

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **25 (1931)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

an die Stelle der Macht zu ſetzen, ſo überzeugt davon, daß der Weg der Verſtändigung und der Zuſammenarbeit der einzige iſt, dem ſie folgen können, daß ſie es nicht nötig haben, auf irgend jemand zu warten, um die Tat an die Stelle des Wortes treten zu laſſen."

Die Geſchichte vom barmherzigen Samariter in Baſel. Den Antiſemiten zum Nachdenken. Von einem Leſer der „Nationalzeitung" wird dieſer berichtet: „Als ich am Donnerstag nach Feierabend auf meinem Velo von Riehen nach Baſel fuhr, mußte ich nahe bei der Halteſtelle Habermatten zu meinem größten Schrecken mit anſehen, wie ein Fahrgaſt aus einem in voller Fahrt befindlichen Tramwagen ſtürzte. Sofort ſtieg ich ab: Ein älterer Herr lag auf ſeinem Geſicht. Auf meine Anrufe gab er keine Lebenszeichen; im Geſichte wies er ſtark blutende Wunden auf. Ich legte den Verletzten auf den Rücken und hob ihn dann auf meinen Mantel. Es ging gegen 6 Uhr und war ſchon finſtere Nacht. Allein konnte ich nicht helfen; ſo entſchloß ich mich, bei einem Automobiliſten Hilfe zu ſuchen. Bald gelang es mir, einen Wagen anzuhalten, der Fahrer aber erklärte mir, er ſei ſehr preſſiert, ich ſolle einen andern Autler zu Hilfe nehmen. Nicht beſſer erging es mir mit einem zweiten Wagen. Erſt der Beſitzer eines dritten, prächtigen Autos zeigte ſich zunächſt zur Hilfe bereit; als er aber ſah, wie blutig ich ſelbſt infolge des Beiſtands, den ich dem Verunglückten geleiſtet, war, winkte auch er ab: „Denken Sie doch, mein ſchöner, neuer Wagen!" .... Er fuhr weiter und ich war wieder hilflos.

Der Inhaber eines vierten Automobils endlich ſtand mir bei; er half mir, den Geſtürzten in ſeinen Wagen tragen, er ſtellte auch, trotzdem ich ihn darauf aufmerkſam machte, daß ſie verblutet würde, ſeine wollene Decke zur Verfügung, um ihn bequem zu betten — und fuhr ſorgfältig nach dem katholiſchen Klaraſpital. Der dortige Arzt konſtatierte eine leichte Gehirnerſchütterung; er erkannte in dem Verunglückten einen *evangeliſchen Pfarrer.* Der Automobiliſt, der als erſter und ſo ſelbſtverſtändlich ſeine „Chriſtenpflicht" erfüllt hatte, war — *ein Jude!*"

Aarau. Zuſammenkunft der „Aufbau- und Neue Wege"-Gruppe Sonntag, den 26. April, *verſuchsweiſe* nachmittags 4.30 Uhr im alkoholfreien Reſtaurant „Helvetia". — Vorleſen aus der Broſchüre von *Henriette Roland Holſt:* „Der Umſchwung in der geiſtigen Lage und die neuen Aufgaben des Sozialismus." Anſchließend Beſprechung des Geleſenen.

Zahlreiches Erſcheinen erwartet *Der Ausſchuß.*

Für die Hungernden in China ſind bei den „Neuen Wegen" ſeit Ende März eingegangen: W. W.-E. Th. 10.—; O. W., B. 100.—; E. R., B. 50.—; E. H., K. 10.—; F. W., Fr. 165.—; A. L., D. 50.—. Total 485.— Franken.

Herzlich dankend *L.* und *C. Ragaz.*

Für die Kinder der Arbeitsloſen in Deutſchland ſind uns ſeit der letzten Verdankung zugegangen: F. W., Fr. 50.—; W. W. E. Th. 10.—; E. R., B. 25.—; E. Sch., C. 10.—; J. R. Sch. Z. 50.—; Z. in Z. 20.—; E. R., R. 5.—; A. P., B. 50.—; E. H., K. 20.—; M. L., B. 15.—; X. 5.—; Ungen. 50.—; E. St., S. 20.—; A. M.-T., D. 30.—; M. B., B. 20.—; F. W., Fr. 65.—; A. St. u. H. W., W. 30.—; K.-B., Z. 10.—; Ch. R., Z. 10.—; A. Pf., Z. 15.—; Z. in Z. 10.—; F. W. Fr. 100.—. Geſamtſumme 710.— Franken.

Warm verdanken dieſe Gaben *L.* und *C. Ragaz.*